



Nationalpark
Sächsische Schweiz

Sandstein Schweizer

Post für Partner.

Editorial 22

Es lohnt sich,

könnte man schlichtweg sagen, sich für die Region zu engagieren. Die vielfältigen sichtbaren Aktivitäten legen dafür ein umfangreiches Zeugnis ab. In den unterschiedlichsten Sparten wird gemeinsam an nachhaltigen Entwicklungen und Projekten gearbeitet.

Die Nationalparkverwaltung unterzog sich im Mai einer internen Evaluierung, um neue Erkenntnisse im deutschlandweiten Vergleich der Nationalparke zu bekommen. Komplexe Themen wie das Nahverkehrsdrehkreuz Bahnhof Bad Schandau oder auch die Eröffnung des kleinen Regiomarktes sind in der Umsetzungsphase. Themen wie Elektromobilität, alternative Energieerzeugungen und Nahversorgungskonzepte im ländlichen Raum sind schon lange Inhalt des regionalen Denkens.

Auch so scheinbar kleine Aktivitäten, wie die Busrundlinie in Bad Schandau, stärken die Region und verbinden nicht nur Ortsteile, sondern auch die Menschen.

All das, was man auch diesmal im Schweizer lesen kann, funktioniert freilich nur durch Engagement und gemeinsames Tun.

Nur so ist es möglich, auch einmal ohne die leidige Frage nach dem Geld Projekte anzugehen, die erst einmal nur durch Kommunikation und Vernetzung ins Laufen gebracht werden.

Somit sind Partnerschaften unerlässlich. Dazu möchten wir Sie heute anstiften und animieren. Reden wir miteinander und nicht übereinander. Halten wir uns in Schwung und geben diesen weiter. Machen Sie mit! Ideen brauchen Umsetzer und Netzwerke brauchen Mitmacher. Wenn dann solche Netzwerkarbeit auch noch Freude und Spaß vermittelt, hat es sich doppelt gelohnt.

Somit möchten wir Sie in die Sommersaison 2011 entlassen. Das Redaktionsteam gönnt sich auch eine kurze Sommerpause. Uns lesen Sie wieder Anfang September.

Bleiben Sie wie immer schön neugierig!

Ihr

Jörg Weber und Ulrike Funke



Auf der Bad Schandauer Rundlinie informiert ab Mai 2011 der Nationalpark über die attraktive Nutzung der Familientagkarte

Termine

02.07.2011 Tag der Kunst in Pirna

03.07.2011, 14 - 18 Uhr „Spinner am Zug“, Tag der offenen Tür im Bahnhof Stadt Wehlen

26.08.2011 Eröffnung einer neuen Ausstellung in der Nationalparkinfostelle Amselfallbaude, Kurort Rathen

26. August - 04. September 2011

750 Jahre Kurort Rathen - Festwoche

27.08.2011 - 20 Jahre Berghotel Bastei

Links

www.bastei-berghotel.de

www.festivalsrbska.cz

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

www.re-saechsische-schweiz.de



Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

www.eler.sachsen.de

Diese Publikation wird im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013“ unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführt.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013
Freistaat Sachsen



● Sächsische Schweiz
● České Švýcarsko



Berghotel Bastei in der Kernzone des Nationalparks Sächsische Schweiz



Romantisches Dinner im Winter am Kamin



Berghotel & Panoramarestaurant Bastei

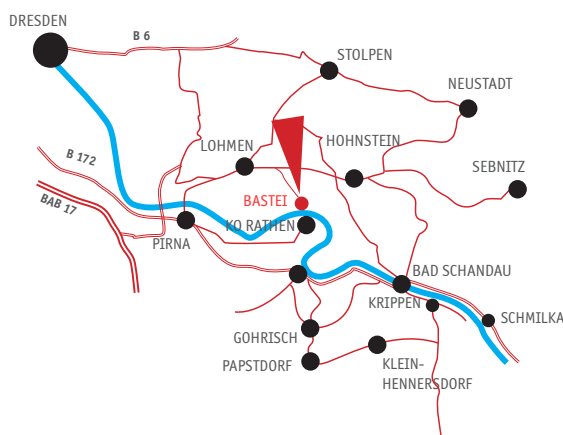
01847 Lohmen/Bastei

Tel: 03 50 24 / 77 90

Fax: 03 50 24 / 77 94 81

www.bastei-berghotel.de

e-Mail: info@bastei-berghotel.de



Vorstellung Nationalparkpartner

Berghotel Bastei

Die Bastei inmitten des Nationalparks Sächsische Schweiz zählt zu den beeindruckendsten Naturdenkmälern Europas. Direkt auf diesem Felsmassiv begrüßt Sie das familiär geführte Berghotel & Panoramarestaurant mit einem grandiosen Blick über das Elbtal. Das Vier-Sterne-Hotel, das im Januar 2011 mit den „Pokal der Gastlichkeit“ als „Das gastlichste Hotel“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ausgezeichnet wurde, bietet seinen Gästen jeglichen Komfort, von den 64 modern eingerichteten Zimmern über kulinarische Erlebnisse bis hin zu tiefer Entspannung in der Panorama-Saunalandschaft oder der hauseigenen Wellness-Oase.

Die Gastronomie auf der Bastei blickt bereits auf eine 190jährige Geschichte zurück.

Heute erwartet Sie auf dem Basteiplateau eine gehobene Berggastronomie mit exzellentem Service. Im Panoramarestaurant, der Hallenbar, dem Kaminrestaurant, den Terrassencafés oder Biergärten können Urlauber einen faszinierenden Sonnenuntergang in den Abend oder das Knistern des Kaminfeuers an einem kalten Wintertag genießen. Küchenchef Matthias Kusber legt bei der Zubereitung der Speisen einen großen Wert auf die Verwendung regionaler Produkte, wie z.B. Forellen aus der Forellenzucht „Am Lachsbach“, Wurst- und Fleischwaren von der Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH und Kuchen

von der Lohmener Bäckerei Walter. Verfeinert werden die Speisen mit Kräutern aus dem hauseigenen Garten. Eine besondere Stärke des Hauses ist das professionelle Ausrichten von großen und kleinen Festlichkeiten aller Art. Das Team des Berghotel Bastei hilft Ihnen dabei gern bei der Planung Ihrer Veranstaltung.

In dem großzügigen Wellnessbereich mit Panorama-Saunalandschaft und Wellness-Oase, können sich die Urlauber, aber auch Tagesgäste aus der Region, zurückziehen und Hektik sowie Alltagsstress einfach von sich abfallen lassen. Die umfangreiche Behandlungspalette beinhaltet unter anderem Ayurveda, Massagen, Kosmetikbehandlungen, Körperpackungen in der Soft-Pack-Liege und Entspannungsbäder in der Zedernholzwanne. Die attraktive Saunalandschaft lädt mit finnischer Panoramasauna, Dampfsauna, Biosauna, verschiedenen Erlebnisduschen und einem Whirlbecken zum Relaxen ein. Wer es lieber etwas sportlicher mag, dem stehen Leihfahräder, ein Fitnessraum, die Bowlingbahn oder die hauseigene Kletterwand zur Verfügung.

Übrigens: Die Berghotel Bastei GmbH feiert in diesem Jahr schon ihr 20jähriges Bestehen und veranstaltet deshalb am 27. August 2011 eine große Jubiläumsveranstaltung mit Live-Band, Buffet und Abendunterhaltung auf der Bastei. Arrangements und Preise dazu finden Sie auf der Homepage des Berghotel Bastei.

Regionalvermarkter

„Buchenhainer Landernte“ Katrin Steinke

Ziemlich abgelegen, umgeben von Wald und Wiese befindet sich oberhalb vom OT Markersbach (Bad Gottleuba) auf dem Buchenhain unsere Landernte.

Die Zufahrt: ab Markersbach Gasthaus „Zur Linde“ in Richtung Bielatal/Königstein, die nächste schmale Seitenstraße rechts ist schon der Buchenhain und diese Straße fahren Sie bis zum Ende.

Unsere zu bewirtschaftende Fläche in einer rauhen Gebirgslage 460 m üNN in der Nationalparkregion umfasst ca. 2000 m² für den Gemüseanbau. Dazu kommen noch Heckenneupflanzungen von Wildobst, Holunder und - in Vorschau - Hagebutten eingefügt in Wiesen. Himbeeren und Erdbeeren grenzen die Gemüsefläche ab und der Topinambur, als größere Reihenpflanzung, dient als Windschutz für die Gemüsefläche.

Der Gemüseanbau erfolgt überwiegend als Mischkultur. Bohnen, Rote Beete, Knoblauch und Zwiebeln wechseln sich ab. Salatgurken und Tomaten wachsen bei uns besser im Foliezelt. Zurzeit steht der Holunder noch in der Blüte, woraus leckeres Blütengelee und Sirup hergestellt werden.

Die Erntezeit des Topinambur ist seit Ostern vorüber. Erntebeginn für die neue Saison ist frühestens Ende September, dann kommen die Knollen wieder erntefrisch auf den

Markt (Obstscheune Krietzschwitz, Obsthof Rüdiger Helmsdorf, Obsthof Menzel Stolpen).

Verkauf täglich ab Hof

Mo-Fr: 17.00 - 19.30 Uhr

Sa: 8.00 - 14.00 Uhr

Lieferungen können vereinbart werden.

Angebot zur Zeit:

frische Salatgurken, Dill, Erdbeeren, Holunderblütengelee, Holunderblütensirup mit Melisse, Holunderblütensirup

Rezept

Unser Kartoffelsalat

Pellkartoffeln kochen, schälen, in Scheiben schneiden und salzen. Jagdwurst in kleine Würfel schneiden und leicht anbraten, heiß aus der Pfanne über Kartoffelscheiben verteilen und schön durchschwenken. Apfel, saure und frische Gurken nach Belieben grob raspeln und zu den Kartoffelscheiben geben, Gurkenwasser dazugießen und alles schön vermischen. Mit Salz, Dill und anderen Kräutern abschmecken. Kurz vor dem Auftragen Mayonnaise unterheben. Ideal zu Gebrilltem und anderem Kurzgebratenen.



Den kleine Hofladen findet man in Markersbach „Buchenhain“.

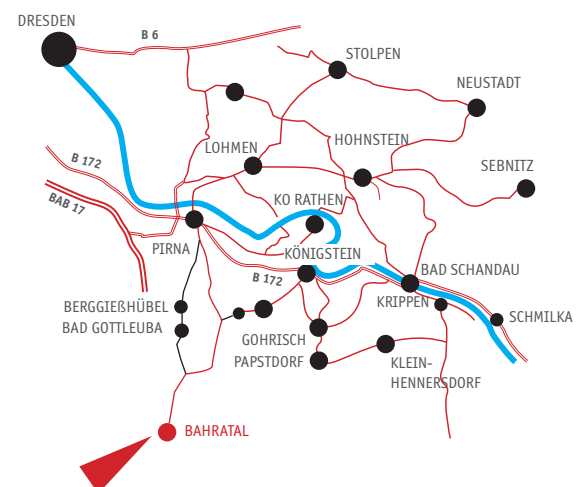


Frisches Gemüse wächst derzeit unter Folie

„Buchenhainer Landernte“

Katrin Steinke
Buchenhain 56b
OT Markersbach
01816 Bahratal

Tel.: 035023/69431





Dr. Meyer-Stork (GF der Sächsischen Dampfschiffahrt) und Hanspeter Mayr (Pressesprecher Nationalpark) stimmen die neuen touristischen Angebote für die Saison 2012 ab



Jury des Wiesenwettbewerbes mit Wiesenbesitzer Herrn Horn in Stolpen



Mitarbeiterin von UNIKATUM beim Aufbau der Ausstellung in der Nationalpark-Infostelle Amselfallbaude

Nationalpark aktiv

Urlaub vom Auto in der Nationalparkregion

Am 15. Juni trafen 14 Partnerbetriebe im Nationalparkzentrum auf Einladung der Nationalparkverwaltung zusammen, um über den hauseigenen Verkauf von Verkehrsverbundfahrkarten sowie Fahrscheinen der Sächsischen Dampfschiffahrt sich unterrichten zu lassen.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von Müller Busreisen Stolpen sowie der OVPS Pirna.

Herr Dr. Meyer-Stork, Geschäftsführer der Sächsischen Dampfschiffahrt, unterrichtete die Anwesenden über die neuen Angebote für die Saison 2012 als Natio-

nalparkspezialangebote.

Somit werden zwei bestehende Fahrten von Pillnitz nach Stadt Wehlen sowie von Pirna nach Bad Schandau den Beinamen „Nationalparklinie“ erhalten. Die inhaltliche Ausgestaltung übernimmt die Nationalparkverwaltung.

Des Weiteren ist geplant in der Sommersaison ab Bad Schandau Abendfahrten anzubieten: „100 Minuten Schrammsteinfahrt“ täglich ab 17:00 Uhr.

Als besonderes Angebot stellt das Bad Schandauer Tourismusbüro jeweils am Freitag einen Nationalparkführer, welcher von Bord live über Natur, Land und Leute berichten wird.

Wiesenwettbewerb 2011 – Sächsisch-Böhmische Schweiz

Beim diesjährigen grenzüberschreitenden Wiesenwettbewerb wurden interessante und artenreiche Wiesen in Gottleuba, Stolpen und Ottendorf (D) sowie in Jílové, Labská Štráň und Markvartice (CZ) erfasst und bewertet. Wie immer wurden die Veranstaltung vom Landschaftspflegeverband, Herrn Roitzsch organisiert und vorbereitet. Die Wiesenbewertung nahm Petr Bauer von der Verwaltung des CHKO (Landschaftschutzgebiet) Labské pískovce (Děčín), René Schubert

(Landschaftspflegeverband Sachsen) und Holm Riebe (Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz) vor. Unterstützt wird das Projekt auch von dem Nationalparkzentrum der Sächsischen Landesstiftung für Umwelt und Natur.

Viele Wiesen haben auf Grund ihrer extensiven und pfleglichen Nutzung über 50 Pflanzenarten aufzuweisen und können somit als artenreich gelten. Sie besitzen einen hohen Biotopwert und sind durch ihre Farbigekeit und Formenvielfalt auch von großem Erlebniswert. Damit sind sie wichtige Elemente unserer Kulturlandschaft.

Umbau der Infostelle Amselfallbaude

Die erste Nationalpark-Informationssstelle „Amselfallbaude“ in Rathen erhält eine neue Ausstellung. Die alte Ausstellung sollte aktualisiert und auf das Thema Schlucht-

wald zugeschnitten werden. Alte Elemente wurden teilweise übernommen und durch neue Technik ergänzt. Spektakuläre Filmclips zur Wasseramsel bieten einen neuen Höhepunkt. Die Arbeiten sind kurz vor der Fertigstellung ...



Nationalpark aktiv

Trockenheit bitte ernst nehmen - Feuern strikt verboten!

Trotz teilweise langanhaltender Trockenheit findet man immer wieder in den Wald- und Felsgebieten der Sächsischen Schweiz illegale Feuerstellen.

Wir bitten alle Besucher auf offene Feuer wie auch das Rauchen im Wald zu verzichten!

Geländerbau an abschüssigen Stellen

An einigen Stellen wurden in jüngster Zeit neue Metallgeländer installiert. Rechtlicher Hintergrund dieser Maßnahme ist, dass an Bauwerken, die eine Absturzhöhe von mehr als einem Meter aufweisen, ein Geländer mit einer Mindesthöhe von 1 m angebracht sein muss. An einigen Brücken sind die bestehenden Geländer zu niedrig, an einigen Stützmauern fehlen Geländer gänzlich. In letzter Zeit wurden aus diesem Grund Geländer am Holzlagerplatzweg, am Grenzweg, an der Aussichtskanzel Bastei und an Teufelsbrücke am Hockstein angebracht. Verwendet wird seit 1994 ein einheitliches Modell mit einem

schlanken quadratischen Querschnitt, welcher mit einer Kante in der Senkrechten angeordnet wird. Diese Form lädt weniger zum Sitzen auf den Geländern ein, womit ein Beitrag zur Unfallverhütung geleistet wird.

Evaluierung unseres Nationalparks durch Europarc Deutschland

Vom 17. bis 19. Mai bereiste eine Evaluierungskommission von EUROPARC-Deutschland den Nationalpark.



Karl-Friedrich Sinner, ehemaliger Chef des Nationalpark Bayrischer Wald ehemaliger Chef des Nationalpark Bayerischer Wald, erläutert die positiven Erfahrungen, die im Nationalpark Bayerischer Wald mit der ungelentkten Entwicklung von Borkenkäferflächen vorliegen.



Von einem aufmerksamen Wanderer wurde in letzter Minute in den Affensteinen eine schwelende Feuerstelle entdeckt, welche dann von Mitarbeitern des Nationalparks gelöscht wurde.



Neue Geländer an der Teufelsbrücke am Hockstein



Ute Michel und Hanspeter Mayr auf dem 33. Evangelischer Kirchentag in Dresden.

Bergsteiger ehren Wege-Chef des Nationalparks

Von Hartmut Landgraf/SZ-Pirna

Ein Mitarbeiter in der Nationalparkverwaltung hat jetzt eine für seine Position nicht alltägliche Auszeichnung erhalten:

Andreas Knaak, Referent für Besucherlenkung und somit Hauptverantwortlicher für die Wander- und Kletterrouten im Nationalpark. Sachsens größter Sportverein, der Sächsische Bergsteigerbund (SBB), verlieh ihm eine silberne Ehrennadel – eine Auszeichnung für besondere Verdienste um den Bergsport, die üblicherweise nur Vereinsmitgliedern zusteht. Seit 1990 haben bislang nur zwei Nicht-Mitglieder eine solche Ehrung erhalten.



Zum „Abend der Begegnung“ am 01. Juni wurden auch wir angefragt, das Thema Nationalpark den Kirchentagsbesuchern näher zu bringen. Das taten wir gerne und trafen von 15:00 – 22:00 Uhr auf sehr viele interessierte Besucher und internationale Gäste.

Informationen des ILE-Regionalmanagements Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Neues Förderangebot für Bildungsinfrastruktur in der ländlichen Entwicklung – Wie das Eine tun, ohne das Andere zu lassen...?!

Unter dem Dach des Verein Landschaf(f)t Zukunft e.V. haben die beiden Integrierten Ländlichen Entwicklungsregionen – Regionen „Silbernes Erzgebirge“ und „Sächsische Schweiz“ im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge nun auch die Möglichkeit, mit ihren Entscheidungsgremien über die Förderung von Bildungsinfrastruktur zu befinden. Dazu gehören künftig auch die Modernisierung oder der Neubau von Schulgebäuden, Schulsporthallen, Schulsporthallen und Kindertageseinrichtungen. Das Anliegen, die Bildungsstandorte für unsere Kinder und Jugendlichen im ländlichen Raum attraktiver zu gestalten, ist gut und wichtig. Allerdings hat das für die Budgets beider ILE – Regionen zur Folge, dass „die Karten neu gemischt werden müssen“. Der Bedarf am neuen Förderthema erweist sich als so groß, dass die Entscheidungsgremien (Koordinierungskreise - KK) in sachlicher Diskussion die Auswahlkriterien für die „Förderwürdigkeit“ der Projekte neu definieren werden. Dieses Votum des KK ist Grundlage für das Einreichen eines formellen Förderantrags bei der Bewilligungsbehörde des Landkreises.

Prioritäten in der Beförderung der Projekte der Regionen ergeben sich aus den Schwerpunkten und Leitprojekten der Entwicklungskonzepte der ILE – Regionen. In dem neuen Förderbereich der Bildungsstandorte wird es eine enge Abstimmung zu bedarfsgerechten

Bildungsstätten und KITAs im ländlichen Raum mit den Fachreferaten des Landkreises geben.

In der ILE – Region „Silbernes Erzgebirge“ haben die KK – Mitglieder um eine neue Prioritätensetzung diskutiert. Im privaten Bereich stehen künftig Wohnumnutzungen nur noch Förderanliegen für junge Familien mit Kindern und Ehepaaren bis 40 Jahren im Fokus. Über die Umnutzung von Scheunen zu Wohngebäuden und die Ausstattung von Firmenräumen muss künftig Einzelfallweise entschieden werden. Auch bei den Kommunen wird es Einschnitte in den Förderkapiteln geben, weil für 2011 das Budget schon überzeichnet ist. Zur Verfügung stehen dem „Silbernen Erzgebirge“ knapp 10 Mio. und Projekte wurden für 13,5 Mio. € angezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau von Breitbandversorgung in den Gemeinden, der zur Zeit mit knapp 2,5 Mio. € gebunden ist.

Also sind die kommunalen Vertreter gefragt, in ihrem Haushalt die wichtigsten Projekte bei der Umsetzung an die Spitze zu setzen, damit die Eigenmittel ausreichen. Ähnlich sieht es auch im ILE – Gebiet Sächsische Schweiz aus, wobei für 2011 kurzfristig noch Mittel zur Verfügung stehen!

In 2012 wird aufgrund der degressiven Fördermittel jeder einzelne Förderantrag noch kritischer unter die Lupe genommen werden müssen! Die Wirkung und Effekte der Projekte für unsere Regionen im Hinblick auf die Lebensqualität, das Erkennen von Defiziten in der demographischen Entwicklung und dem Entgegenzusteuern, bilden die Entscheidungsgrundlage. Die Förderung der Sicherung von Arbeitsplätzen und beschäftigungswirksamen Maßnahmen, die Werte und Ressourcen hier zu binden, stehen im Mittelpunkt der Förderpolitik des Vereins mit seinen ILE – Gebieten.



Kindertagesstätte (KITA) Langenwolmsdorf, Eröffnung der Spielküche über LEADER gefördert)

Blick über die Grenzen

Gastbeitrag
Tomáš Čištecký

17. Internationales Musikfestival SRBSKÁ KAMENICE 2011 Kirche des Heiligen Wenzel

Samstag, 6.8.11, 16.00 Uhr
Margret Vetter, Violoncello(D)
Lucie Čištecká, Flöte
Josef Krušina, Orgel, Cembalo
J. S. Bach, A. Vivaldi, J. L. Duport

Samstag, 13.8.2011, 16.00 Uhr
Posaunenchor der Tschechischen
Philharmonie
*P. J. Vejvanovský, C. Debussy, Adam
Michna z Otradovic, M. Ravel*

Samstag, 20.8.2011, 16.00 Uhr
J. B. Foerster Frauenkammerchor
Jaroslav Brych - Chorleiter
B. Smetana, A. Dvořák, P. Eben

Samstag, 27.8.2011, 16.00 Uhr
Yuri Markeze – Gitarre (Brasilien)
Sedláček Streichquartett
*J. Rodrigo, J. Pernambuco, F. Schu-
bert, J. Pelikán*

Samstag, 24.9.2011, 16.00 Uhr
Musikfestspiele -
Kirchfest zum Hl. Wenzel
Gesangchor der Stadt Děčín
Jiří Holubec, Chorleiter
Jaroslav Brych, Dirigent
Kammerorchester, CANTO
*J. S. Bach: Suite h moll, Kantate -
Mit Fried und Freud ich fahr dahin
(No.125)*

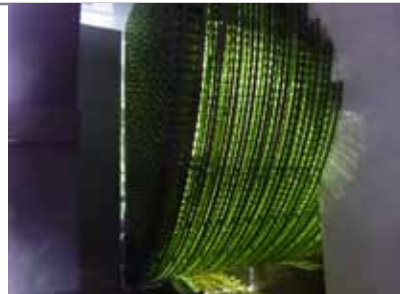


www.festivalsrbska.cz

Regional



Brackets (engl. Klammern) sind eigentlich in der Kieferorthopädie gebräuchlich – nicht in der Sächsischen Schweiz! Hier versucht man im Bereich vom Kurort Rathen durch den Einbau der neuen Dämpfer zur Zuglärmminderung beizutragen.



Die Festung Königstein hat (fast) ihr Weinfäß wieder.

Die aufwendige Konstruktion können Sie z.B. am 23./24.Juli zu FESTUNG AKTIV! besichtigen.
www.festung-aktiv.de

Bahnhof Bad Schandau

Für die Linienbusse der OVPS sind die Haltestellen bereits fertig gestellt. Der behindertengerechte Umbau geht derzeit zügig weiter. Das Drehkreuz des öffentlichen Nahverkehrs für die Nationalparke Sächsische- und Böhmischeschweiz entwickelt sich.



Partner aktiv



Auf dem Fahrrad von Spanien nach Vietnam über den Nationalpark Sächsische Schweiz
Brais Palmas war zu Gast beim Nationalparkpartner Permahof Hohburkersdorf



Landkarten mag er nicht. Er orientiert sich lieber nach der Himmelsrichtung. „Die Straßen und das Wetter sprechen mit mir“, sagt Brais Palmas. Und natürlich sein Fahrrad. Mit dem ist der 21jährige Spanier aus Vigo seit einem Jahr unterwegs. Wie lange die Reise noch dauert, weiß er nicht. Zwei oder drei Jahre, schätzt er. Ebenso wenig will er sagen, wie viele Kilometer er am Ende zurückgelegt haben wird. „Vielleicht 40.000, vielleicht 50.000“, schmunzelt der junge Mann. Nur das Ziel seiner Reise kennt er: Vietnam, und hat sich damit das Land ausgesucht, „das am weitesten entfernt auf dem Landweg von seiner Heimat in Galizien erreichbar“ sei.
www.braispalmas.com

Bundestreffen der Juniorranger



12 Juniorranger der Grundschule Königstein fuhren am 23.06.2011 zum Bundestreffen der Juniorranger auf der Insel Langeoog im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. 400 Teilnehmer haben sich angemeldet. Dank an dieser Stelle an den Nationalparkförderverein, welcher maßgeblich die Fahrt finanziert.



Termine

02. Juli 2011 ab 10:00 Uhr
100 Jahre Sächsischer Bergsteigerbund

Familienfest auf der Burg Hohnstein Eintritt frei



03. Juli 2011, 14 - 18 Uhr
„Spinner am Zug“ Tag der offene Tür im Bahnhof Stadt Wehlen

06. Juli 2011, von 9 - 15 Uhr
Erfahrungsaustausch

„Mit regionalen Gaumenerlebnissen

sen Gäste begeistern“
 in Guttau OT Wartha

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
 Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
 markus.thieme@smul.sachsen.de

06. August 2011, 15:00 Uhr
Chorkonzert mit dem Sächsischem Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ auf der Felsenbühne Rathen



04. September 2011
15. Naturmarkt Sächsische Schweiz
 Marktplatz Stadt Wehlen

Partnertermine

02. Juli 2011, 19:00 Uhr
92. literarisches Menü
 „Der große Strahl – Abend“
 Landgasthof Zum Schwarzbachtal

Planwagentour der Theatergruppe
„Spielbrett“ aus Dresden
29. Juli, 20 Uhr, Brand-Baude Hohnstein
30. Juli, 20 Uhr, Permahof Hohburkersdorf

13. August, 20:00 Uhr
Folk-Rock-Abend, Permahof Hohburkersdorf

20. August, 15:00 Uhr
Hohnsteiner Blasmusikanten Brand-Baude

Impressum

Newsletter „SandsteinSchweizer“
 22. Ausgabe, Juli/August 2011
 Redaktion: Jörg Weber, Ulrike Funke
 Satz und Layout: TARADESIGN, Pirna
 Fotos: R. Schubert, F. Eichler, J. Weber, HP. Mayr,
 M. Herschel, NLP-Wacht, ILE, U. Michel,
 U. Funke, Berghotel Bastei, M. Jäger
 Druck: Druckerei Mißbach, Neustadt/Sa.
 Auflage: 1.000 Stück
 Gedruckt auf Recymago aus 100% Altpapier

Eine Gemeinschaftsinitiative von:
 Staatsbetrieb Sachsenforst
 Amt für Großschutzgebiete
 Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
 An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
 Ansprechpartner: Jörg Weber
 Tel. 035022 – 900613
 Fax 035022 – 900666
 joerg.weber@smul.sachsen.de
 www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

ILE Regionalmanagement Sächsische Schweiz
 Ansprechpartner: Ulrike Funke
 Bahnhofstr. 1
 01829 Stadt Wehlen
 Tel. 035020 – 75384
 Fax 035020 – 75378
 Mobil 0173 – 5628883
 ulrike.funke@re-saechsische-schweiz.de
 www.re-saechsische-schweiz.de

Der Nationalpark Sächsische Schweiz ist
 Mitglied bei Europarc Deutschland e. V.

Nationalpark
 Sächsische Schweiz



www.malerweg.de

Anzeige

Biosfaire Regiomarkt
Bahnhof Bad Schandau


Neues Angebot:

- frisches Gemüse vom Gut Gamig und der OAI in Neustadt,
- Eier vom Geflügelhof in Struppen
- Käse und Brot vom Steinerthof in Cunnersdorf und
- verschiedene überregionale Bioprodukte (z.B. Bier und Kaffee).

Bestellung bitte montags und mittwochs bis 12.00 Uhr per Fax oder E-Mail an:

Biosfaire Regiomarkt
 Bahnhof Bad Schandau
 Fax: 035021/60957
 E-mail: biosfairemarkt@aol.com

Abholung der bestellten Ware:
 Mi und Fr von 13:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ansprechpartner:
 Marcus Ziegler
 Telefon: 0170/9014244
 Marc Henkenjohann
 Telefon: 0170/9014238

Abholadresse:
 Biosfaire Regiomarkt
 Bahnhof Nr. 6
 01814 Bad Schandau

